

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930

41 (1927)

77 (1.4.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-544435](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-544435)

Republik

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2.00 Reichsmark frei Haus, für Vierteljahre 7.00 Reichsmark, für die Post bezogen für den Monat 2.00 Reichsmark.

Einzelnen: mm-Zelle ab. freien Raum für Adress-Veränderung. Umg. 10 Pf. Familienabgabe 8 Pf., für Anzeigen auswärts 10 Pf. Anzeigen: mm-Zelle lokal 50 Pf., ausm. 70 Pf. Abakt nach Zeitl. Preisveränderungen vorbehalten. Geschäftsstelle in Oldenburg: Rasthausallee 32, Fernsprecher Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Offriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, 1. April 1927 * Nr. 77

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Wer vertritt die Interessen der Sparer?

Zwei Dankschreiben an die Sozialdemokraten.

Die Deutschnationalen hatten bei den letzten Reichstagswahlen die Erhaltung ihres Besitztums nur dem Antritt zu verdanken, daß sie den anerkannten Führer der Sparbewegung, Dr. West, an ausschließlicher Stelle auf ihrem Reichstagsamt setzten. Sie ermittelten damit und mit zahlreichen Wahlverbindungen den Wähler, als ob sie vollkommen in den Aufwertungsbeschlüssen des Deutschen Sparverbandes einverstanden seien. Raum war Dr. West als Abgeordneter in den Reichstag einbezogen, da riefen die Deutschnationalen von ihm ab und vertreiben die Sparer. Da Dr. West aber als Mitglied des Aufwertungsparlamentes auf die Vertretung seiner Interessen nicht verzichten wollte, entzog ihm die deutschnationale Fraktion seinen Sitz im Reichstag. Darauf schied Dr. West aus der deutschnationalen Fraktion aus und präparierte ihr verzerrtes Bild in der Öffentlichkeit. Um dem genauen juristischen Kenner der Aufwertungsfragen die Möglichkeit zu geben, seine Ansichten im Reichstag zu vertreten, riefte damals hier die Sozialdemokratie Herrn West einen ihrer Sitze im Reichstagsparlament ein. Als die Reichstagsfraktion, der Dr. West später als Sozialist beitrug, ihn selbst in den Reichstag delegierte, fiel der Reichstagspräsident Dr. West wieder an die Sozialdemokratie zurück.

Nicht hat sich die Reichstagsfraktion gerade in dem Augenblick zurückgezogen, in dem die Aufwertungsfrage im Reichstagsamt des Reichstages auf neue zur Beratung gelangt. Dr. West war jetzt wieder angetreten, an diesen Beratungen teilzunehmen, wenn ihm nicht eine andere Fraktion einen Sitz zur Verfügung stellte. Die sozialdemokratische Fraktion hat ihm, wie mitgeteilt, einen ihrer Sitze ohne jede Bindung für die Dauer der Beratung der Aufwertungsfrage überlassen. Für dieses Entgegenkommen spricht Dr. West in einem Schreiben vom 30. März 1927 an die Sozialdemokraten, das ihm durch Vermittlung eines Sitzes im Reichstagsparlament ein namhafter Dienst erwiesen sei, und das sich für die hochherzige Tat bedankt, die ihm die sozialdemokratische Fraktion durch dieses Entgegenkommen erwiesen hat.

Überlegt der Vorstand des Deutschen Sparverbandes in einem an die sozialdemokratische Reichstagsfraktion gerichteten Schreiben: Wir verstehen nicht, Ihnen für Ihr Entgegenkommen zugleich auch im Namen der von uns vertretenen geschäftlichen Sparer, Kenner und Gläubiger unseren verbindlichsten Dank auszusprechen.

Berliner Parlamentsbrief.

(Eigenbericht aus Berlin.) Der Reichstag begann am Donnerstag seine Sitzung schon vormittags 10 Uhr, um in Dauerberatungen bis Ende nächster Woche sein vorläufiges Arbeitspensum beraten zu können. Zunächst gab es eine kleine kommunalistische Aufregung. Der Kommunist Stöcker verlangte, daß der Reichstag sich vor dem Eintritt in die Tagesordnung einen Einpruch gegen den von den imperialistischen Mächten gegen China geführten Krieg erbe. Obwohl die Frage gewiß von höchster weltpolitischer Bedeutung ist, verstand der kommunistische Führer, sie in einer so komischen Weise vorzutragen, daß die Reichsparteien des Hauses sich vor Lachen geradezu schüttelten. Sie begruben die kommunistische Forderung unter stürmischer Heiterkeit. Es wird Aufgabe der Sozialdemokratie sein, die gewaltigen Ereignisse, die im Fernen Osten sich vollziehen, in ernsthafterer Form im Aus-

Aus dem heutigen Inhalt:
Politische Indikationen von links und rechts.

wärtigen Ausschuss des Reichstages und nötigenfalls im Plenum des Hauses zur Sprache zu bringen. Entsprechende Vorbereitungen sind schon getroffen.

Dann gab es bei dem Haushalt für die Kriegskosten eine bemerkenswerte Reparationsdebatte. Der Zentrumsabgeordnete Dr. Deffauer zeigte die Schwierigkeiten des Dames-Systems auf. Mit Recht wies er darauf hin, daß Deutschland zur Erfüllung dieses Abkommens auf gesteigerte Ausfuhr angewiesen sei. Diese Ausfuhr aber durch die hohen Zollauern gehemmt werde, die rings um die deutsche Grenze laufen. Wieviel ungewollt, war dies eine Kritik nicht nur unserer Nachbarstaaten, sondern auch der Politik seiner eigenen Partei, die an der Erhöhung des deutschen Schutzzolls mitgewirkt hat. Der demokratische Abgeordnete Dietrich-Waden warnte in dem vorliegenden Haushalt noch genügende Aufführung über die Höhe der Lasten, die insgesamt Deutschland aus dem verlorenen Krieg zu tragen habe. Der deutschnationale Abgeordnete Dr. Quack glaubt, man solle die Steuerlast des deutschen Volkes nicht mehr anspannen, weil dadurch die Begier nur zu einer weiteren Steigerung der Reparationslasten angeregt würden.

Für die Sozialdemokratie unterfrisch Abgeordneter Reil die Rede des linken Zentrumsmannes Dr. Deffauer. Er ergänzte sie aber durch den wichtigsten Hinweis, daß an der Verleumdung großer Teile des deutschen Volkes nicht nur die Kriegsschuld, sondern auch die ungenügende deutsche Sozial- und Wirtschaftspolitik der letzten Jahre mitschuldig sei. Einen solchen Stoff gegen die Deutschnationalen erlaube sich auch der volkspolitische Abgeordnete Schneider, indem er daran erinnerte, daß es der Außenpolitik der Mehrheit des Hauses zu danken sei, wenn wir endlich von Unlügen, Drohungen usw. befreit seien. Die Sozialdemokratie schickte in dem Abgeordneten Buchholz noch einen Redner vor, der forderte, daß unter den Kriegskosten die sozialen Ausgaben nicht leiden dürften, weil man sonst zu dem einen Verbrechen des Friedensvertrages noch weitere innerpolitische Verbrechen käufe. Der Haushalt wurde dann nach den Beschlüssen des Ausschusses angenommen.

Dann folgte die zweite Beratung des Haushalts des Reichsfinanzministeriums. Die Sozialdemokratie benutzte die Gelegenheit, um durch ihre Abgeordneten Simon-Schneiders, Reier-Baden, H. L. W. und Frau Arning systematisch eine positive Kritik der jetzigen Steuerpolitik und programmatische Anregungen vorzutragen. Mit neuem Bewußtsein führten die sozialdemokratischen Redner den Nachweis, daß nicht nur noch immer die Steuererhebung ungerecht ist, sondern daß diese Ungerechtigkeit durch die Art der Steuerveranlagung und durch die Steuerabgabe der bestehenden Preise noch vermehrt wird. Die Sozialdemokratie hat eine Reihe von Anträgen und Entschuldigungen eingebracht, die gegen den Besitzbürgerblock gerichtet sind. Deutlicher als bei früheren Gelegenheiten offenbarte sich naturgemäß in der Steuerberatung der Charakter dieses Besitzbürgerblocks. Reiner der bürgerlichen Redner, der Demokrat Dietrich angenommen, ließ den sozialdemokratischen Anträgen Gerechtigkeit widerfahren. Eine ganz frische Freigrede hielt der deutschnationale Abgeordnete Gercke. Er regte sich auf über den Ausbruch Steuerabgabe, den der sozialdemokratische Abgeordnete Simon gebraucht hatte. Aus dem Material des Finanzministeriums ergebe sich lediglich, daß nur in einzelnen Fällen Ausstellungen gegen Steuerberatungen hätten gemacht werden müssen. Der Zentrumsvorredner Dr. Schetter wandte sich gegen eine angeblich verantwortungslose Presse, die die Stellung der

Landtagsauflösung in Mecklenburg.

Neuwahlen am 22. Mai.

(Eigenmeldung aus Schwerin.) Der Mecklenburgische Landtag beschloß am Donnerstag seine Auflösung zum 12. Juni 1927 einstimmig, nachdem das Staatsgesetz ebenfalls einstimmig angenommen worden war. Das Wohnungsbauprogramm der Regierung, das den Bau von 20 000 Wohnungen in Mecklenburg-Schwerin vorsieht, wurde mit 29 gegen 20 Stimmen angenommen, ebenso das Steuervereinfachungsgesetz. Die Neuwahlen des Landtags sind auf den 22. Mai festgesetzt.

Landtagsauflösung in Ost.

(Berlin, 1. April, Radiobericht.) Die künftigen Zusammenkünfte des Reichstages sind auf den 22. Mai festgesetzt. Die künftigen Zusammenkünfte des Reichstages sind auf den 22. Mai festgesetzt. Die künftigen Zusammenkünfte des Reichstages sind auf den 22. Mai festgesetzt.

Deutschnationale und Reichstagsfraktion.

(Berlin, 1. April, Radiobericht.) Der Vorstand der deutschnationalen Reichstagsfraktion beschloß sich gestern mit

dem Antrag der beiden völkischen Landtagsabgeordneten Kaiser und Stod am Kaufmann in die deutschnationale Fraktion des Reichstages einzutreten. Man stimmte einstimmig dem Antrag zu. Die Entscheidung ist der Erwartung zu, daß schon in absehbarer Zeit die Anerkennung dieses Verhältnisses in eine direkte Mitgliedschaft sich verwandelt.

Standal bei einer Siedlungs-Gesellschaft.

(Berlin, 1. April, Radiobericht.) Wie die „Vollzeitung“ berichtet, ist die Darmstädter Bau- und Siedlungs-Gesellschaft eine rechtserweiterte Bauorganisation, die viele Mitglieder in Hessen und Kurhessen vereinigen konnte, in eine schwere Krise geraten. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Vorstand seines Amtes wegen übermäßiger Kapitalerhebungen und Vergrößerung des Genossenschaftsgeldes durch einen viel zu großen Bausparapparat entlassen. Nach ihm sind alle Angelegenheiten bereits entfallen.

Eine Million Schadenersatz.

Freiher von Scharlow, der Inhaber einer Anwaltskanzlei in Berlin, wurde von einem langweiligen Prozeß durchgeführt wurde, der schließlich mit Freisprechung endete, weil er gegen den ursprünglichen Stand eine Schadenersatzforderung von mehr als einer Million Mark erhob.

Der Ruf nach besseren Löhnen.

Die vor einiger Zeit unterbrochenen Lohnverhandlungen für die Reichsarbeitgeber werden am morgigen Sonnabend, dem 2. April, vormittags 11 Uhr, stattfinden.

Da die Verhandlungen noch zu keinem positiven Ergebnis führten, einigte man sich auf eine Zwischenregierung in der Form, daß die tariflichen Bestimmungen vorläufig noch kurze Zeit bis zum Abschluß der Verhandlungen weiterlaufen. Montag soll weiter verhandelt werden.

Wie aus Stuttgart berichtet wird, ist es im Lohnkampf der Schwarzwalder Holzindustrie zu einer Einigung gekommen, nach der die Beschäftigten eine Stundenloohnerhöhung um 5 Pfennig und eine Mittelberechtigung um

4 Prozent zugestanden wurde. Eine weitere Erhöhung von 2 Pfennig bzw. 2 Prozent erfolgt am 1. Oktober dieses Jahres.

Die am Donnerstag veröffentlichte Zwischenbilanz der deutschen Banken weist für die ersten beiden Monate des Jahres 1927 eine ebenso günstige Geschäftslage wie im Jahre 1926 auf.

Einen für das deutsche Unternehmertum besorgniserregenden Geschäftsbericht legt die „Wirtschaftliche Welt“ (Berlin) vor. Die aus einem Reingewinn von 1,283 Millionen Mark im Vorjahr 1,24 Millionen Mark) wie im Vorjahr eine Dividende von 15 Prozent verteilt.

Ehrendoktoren vor dem Richter.

(Eigenbericht aus München.) In dem großen Kreditstreit gegen Lehner und Co. begann am Donnerstag die Beweisführung. Der ganze Verhandlungstag war ausgefüllt von der Bernehmung der beiden ehemaligen leitenden Direktoren der Bierbrauerei Weinmann und Kühn. Weinmann betraute auf die Frage, warum die Hauptkassierin von der Kreditbank die Kasse des Lehner-Kontos nicht in Gegenwart von ihm, daß dies nach seiner Meinung nicht notwendig war, die genaugen benutzte Kasse nicht vorhanden gewesen sei. Heute sehr er ein, daß die Kasse benutzte sei. Lehner bestätigte über die Kreditbank keine Angaben zu machen, sondern nur die Kreditbank als gläubigen Empfänger. Der Direktor Kühn habe die von der Kreditbank bewilligten Kredite eigenmächtig überschritten.

Kühn erklärte als Zeuge, daß die Wiederherstellung des Lehner-Kontos unter Umständen möglich gewesen seien. Man habe dem Lehner allgemein seinen Glauben geschenkt. Douglas bezog sich ein Mann, der aus einem Hof eines Grafen zu München vertrieben und völlig unzuverlässig sei. Douglas habe nach seiner ersten Vernehmung bei den verschiedenen Vernehmungen maßgebende Angaben gemacht.

In einigen Punkten widersprechen sich die Angaben der beiden Zeugen Weinmann und Kühn. Weinmann behauptete, daß bei den Hauptkassierin Weinmanns Lehner mit der Hauptkassierin Weinmanns die Kasse war. Kühn behauptet dies in Widerspruch. Kühn behauptet ferner, daß die Angaben des Lehner über die Kreditbank keine Werte zum Teil angeht, sondern nur die Kreditbank als gläubigen Empfänger. Der Direktor Kühn habe die von der Kreditbank bewilligten Kredite eigenmächtig überschritten.

sel, wie seine von ihm als richtig anerkannte Unterschrift unter die Vereinbarung mit dem Lehner-Konten. Zugaben bezugnehmend Kühn, daß Weinmann das fragliche Schriftstück sogar selbst unterschrieben habe. — Die Bernehmung Kühns wird am Freitag fortgesetzt.

Metallarbeiterstreik in Dresden.

(Dresden, 1. April, Radiobericht.) Hier sind heute morgen in sechs der größten Betriebe etwa 600 Metallarbeiter in den Streik getreten, da ihnen ein völlig unzureichender Lohnzuschlag aufgegeben worden soll. Es finden im Laufe des heutigen Tages weitere Verhandlungen vor dem Schlichter statt, sollten sie jedoch zu keiner Einigung führen, wird mit einer Ausdehnung des Streiks gerechnet.

Der Hülse politische Zusammenkunft.

(Sachsen, 1. April, Radiobericht.) Wie alljährlich hatten auch gestern Abend die Vereinigten Arbeiterparteien ein Verbands- und Vorstand des Deutschen Arbeiterpartei einen Festabend veranstaltet. Es war ein sehr interessanter Abend, der durch die Teilnahme der Kommunisten unterstützt wurde. Die Verhandlungen der Arbeiterparteien und Kommunisten am Abend waren sehr lebhaft und hatten. Da aber die Hülse ebenso hart wie die Teilnehmer des Festabends vertreten war, konnten die Verhandlungen nicht zu einer Einigung kommen. Die Verhandlungen sind am 1. April geschlossen worden. Bei den anschließenden Verhandlungen sind einige Personen verhaftet worden.

die kleinsten Hosen hinein völlig in seinen Arm geschlagen hat, sondern darüber hinaus das Interesse der ganzen Arbeiterschaft und der breiten Öffentlichkeit, selbst des Auslandes, auf sich zog. Das Brauen der Weißbier, die reiche Rundgebung für die Betrienen und Vorkämpfer des Sozialismus auf dem heiligenfeld, unter unabhängiger Aufsicht des Reichsausschusses für Spiel und Tanz auf den sonnigen Stadtparkweiden; Hunderttausend im Gras gelagert zur letzten Feierstunde; Bilder von den Fahrten mit zwölf Dampfern hinaus aufs Meer; und zu allem der großartige Hintergrund der seitlich geschmückten Felsenküste; das ist der Baumstamm, der heute noch im Glend lebt und doch das goldene „Korn“ kämpfend sich erlangen wird. — Sollten wir, doch auch die hiesige Arbeiterschaft diesem Film ihr größtes Interesse entgegenbringen. Musik und Gesang werden übrigens die Wirkung noch einflussreicher gestalten. Nach dem Film wird im zweiten Programmteil „Kauf und Lautenlieb“, Balladine und „plattbüchse Dantes“, zum ersten Jugendproben Kunde geben. Deshalb ergibt sich nur der Ruf an die diesjährigen Schulfestlichkeiten, denen ja freier Eintritt gewährt ist, sondern an die ganze erwachsene Arbeiterschaft: Kommt zur Feier „Korn von morgen“!

Am 2. April, Sonntag, nachmittags fuhr an der Ecke der Markt- und Wilhelmshavener Straße ein jugendlicher Korbfahrer eine Frau darauf schießend an, daß die Frau zu Boden stürzte und sich Autoubahrlungen zuzog, der junge Bursche aber an Ort und Stelle von einigen Passanten eine Tschak Brille bekam. — In der Ulmenstraße erlitt ein Herr B. einen Unfall dadurch, daß er auf eine Apfelsinenschale trat, auslitt und sich durch den Fall eine Verletzung erlitt. Der Verunglückte wurde in ärztliche Behandlung gegeben.

Eine halbe Großstadt. Die Einwohnerzahl der Stadt Rüttingen betrug bei der letzten Zählung am 10. Oktober vorigen Jahres 49 396 einschließlich Militär. Es waren 13 732 Haushaltungen in Rüttingen vorhanden.

Zum Thema „Einjährig-Verpflichtungsbesuch“. Der Direktor der Handelsschule Rüttingen hat in einem Artikel der Direktion der Wilhelmshavener Berufsschule in Nr. 74 der „Republik“, überfächelt: „Ein Jahr häßliche Handelsschule“ wird davon gesprochen, daß der erfolgreiche Besuch der einjährigen Handelsschule vom Besuche der kaufmännischen Berufsschule befreit, und daß die kaufmännischen Berufsschule Rüttingen diese Befreiung nicht anerkennen wollte. Weil diese Sache zu Missverständnissen Anlaß geben können, ist folgende kurze Mitteilung zu veröffentlichen: Eine Befreiung vom Besuch der kaufmännischen Berufsschule (Fortbildungsschule) kommt nach erfolgreichem Besuche einer einjährigen öffentlichen Handelsschule auch in Preußen nicht in Frage. Hier besteht die sogenannte Kadulspflicht. In den angezogenen Bestimmungen des preussischen Ministeriums für Handel und Gewerbe (vom 22. Februar 1917) ist festgelegt, daß die Schulpflichtigen (junge Leute unter 18 Jahren), die eine öffentliche Handelsschule mit einjähriger Schulzeit mit Erfolg besucht haben, verpflichtet sind, die Fortbildungsschule (Berufsschule) zwei Jahre lang während der Hälfte der für die übrigen Schulen (Fortbildungsschulen) festgesetzten Zeit zu besuchen. Bei den Kurien in den Abendstunden (4 Wochenstunden), wozu in dem Artikel die Rede ist, handelt es sich also um berufsschulmäßige Pflichtunterricht, nicht etwa um einjährigen Unterricht. Diese Bestimmungen sind für Rüttingen nicht bindend. Für eine Anerkennung der Wilhelmshavener Handelsschule ist natürlich nur das obdenburgische Ministerium der sozialen Fürsorge zuständig, nicht die kaufmännische Berufsschule in Rüttingen. Eine Befreiung der Rüttinger tätigen (Schulpflichtigen) Wilhelmshavener Handelsschulabsolventen kann in Gemäßheit der preussischen Bestimmungen trotz Anerkennung nicht ausgesprochen werden, infolgedessen der Besuch der kaufmännischen Berufsschule ein pflichtmäßiger Berufsschulunterricht in den Abendstunden (nach der Arbeitszeit), die er für die Wilhelmshavener Handelsschulabsolventen eingerichtet werden soll, widerspricht den in Oldenburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen, wonach pflichtmäßiger Abendunterricht für Berufsschüler nicht abgehalten werden darf. Damit ist einem lange geübten Brauche der kaufmännischen Verbände und der Berufsschulbesitzer im Interesse der heranwachsenden Jugend Rechnung zu setzen.

Zur Jugendweife am Sonntag. Man stiftet uns, nochmals auf die am Sonntag im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus stattfindende Jugendweife hinzuweisen. Die Veranstaltung, die nachmittags um 10 Uhr beginnt, ist öffentlich und wird durch viele geballten Darbietungen mit Recht eine Weisheitsweife genannt werden können. Um den eigentlichen Jugendweife zu rufen sich musikalische und gesungene Beiträge des Kammerorchesters der Jodelklub und des Kinderchor des Volksgesangs Rüttingen-Wilhelmshavener. Ferner steht das Programm rezeptionsfähige Darbietungen und die Aufführung von zwei Sprechstücken vor.

Bermaltungspersonalen. Der Leiter der Wohlfortsberwaltung Rüttingen, Oberinspektor Weißer, wurde zum Direktor ernannt.

Von der letzten Prüfung für Geschlossenenographen und Maschinenreiber. Vor dem Stenographischen Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer fand eine Prüfung für Geschlossenenographen und Maschinenreiber statt. Geprüft wurde nach den von der Industrie- und Handelskammer erhaltenen Prüfungsbestimmungen in den Geschwindigkeitsproben von 150 Silben in der Minute an aufwärts. Die Prüfung hatte ein ausgezeichnetes Ergebnis aufzuweisen. Trotz der schweren Bedingungen konnten von den 29 Bewerbern die sich beteiligten, 24 das Zeugnis „bestanden“ erhalten. Es wurden hervorstechende Spiehellungen erzielt. An der Abteilung 300 Silben befanden drei Prüflinge. Die Namen der Prüflinge, die das Zeugnis erhalten konnten, sind unten mitgeteilt. Das geschriebene System ist in Klammern beigefügt (Winkelstengensystem) — E. Gabelberger — G. Stolze-Hörsing — G. An der Abteilung 180 Silben befanden: Hero Hinrichs, Rüttingen (E.); W. Helm, Rüttingen (E.); Elsa Bunkens, Rüttingen (E.); Hanna Weddermann, Rüttingen (E.); Herta Siemens, Rüttingen (E.); Hedwig Jönken, Rüttingen (E.); Friedr. Krull, Rüttingen (E.); Grete Ziegler, Rüttingen (E.); Walter Segellen, Delmenhorst (E.); Else Bilges, Oldenburg (E.); Elsefotte Fedbus, Oldenburg (E.); Rudolf Bergmann, Rüttingen (E.); Herbert Wagner, Rüttingen (E.); Kartha Jönken, Rüttingen (E.); Georg Schodde, Delmenhorst (E.); Anni Berwald, Oldenburg (E.). — An der Abteilung 180 Silben befanden: Hedwig Kleinfeldt, Wilhelmshaven (E.); Jrmgard Range, Oldenburg (E.); Willi Jahn, Oldenburg (E.); Irma Feuerstein, Wilhelmshaven (E.); Silke Schürholz, Oldenburg (E.); Hanno v. Dürten, Rüttingen (E.); Aris Bübbenhorn, Oldenburg (E.). — Ferner erhielten (E.): Aris Bübbenhorn, Oldenburg (E.); Emma Klant, Rüttingen (E.); Elisabeth Rischellen, Oldenburg (E.); Lulu Dalschenberger, Wilhelmshaven (E.); Gustav Steenten, Oldenburg (E.); Erna Lohde, Oldenburg (E.); Thea Ottmanns, Oldenburg (E.). — Eine Leistung von 240 Silben erreichte Sophie Meyer, Oldenburg (E.); Rahneberg, Rüttingen (E.); und Schmidt, Delmenhorst (E.). — Die Prüfung in Maschinenschriftreihen bestanden die nachstehend aufgeführten Prüflinge: Hero Hinrichs, Rüttingen; Friedr. Krull, Rüttingen; Walter Segellen, Delmenhorst; Elsefotte Fedbus, Oldenburg; Rudolf Bergmann, Rüttingen; Herbert Wagner, Rüttingen; Jrmgard Range, Oldenburg; Willi Jahn, Oldenburg; Irma Feuerstein, Wilhelmshaven; Silke Schürholz, Oldenburg; Aris Bübbenhorn, Oldenburg; Elisabeth Rischellen, Oldenburg; Lulu Dalschenberger, Wilhelmshaven.

pr. Vom Fundamt. Ein Kneiferutal ist als gefunden abgeben und ein Hund als ungelassen angemeldet worden.

Wettervorhersage und Hochwasser. Wetter für Sonnabend, den 2. April: Jungwende Südwestwinde, Neigung zu Niederschlägen, Temperaturzunahme. — Hochwasser am 2. April: Vormittags 1.05 Uhr, nachmittags 1.40 Uhr.

burg (E.); Irma Feuerstein, Wilhelmshaven (E.); Silke Schürholz, Oldenburg (E.); Hanno v. Dürten, Rüttingen (E.); Aris Bübbenhorn, Oldenburg (E.). — Ferner erhielten (E.): Aris Bübbenhorn, Oldenburg (E.); Emma Klant, Rüttingen (E.); Elisabeth Rischellen, Oldenburg (E.); Lulu Dalschenberger, Wilhelmshaven (E.); Gustav Steenten, Oldenburg (E.); Erna Lohde, Oldenburg (E.); Thea Ottmanns, Oldenburg (E.). — Eine Leistung von 240 Silben erreichte Sophie Meyer, Oldenburg (E.); Rahneberg, Rüttingen (E.); und Schmidt, Delmenhorst (E.). — Die Prüfung in Maschinenschriftreihen bestanden die nachstehend aufgeführten Prüflinge: Hero Hinrichs, Rüttingen; Friedr. Krull, Rüttingen; Walter Segellen, Delmenhorst; Elsefotte Fedbus, Oldenburg; Rudolf Bergmann, Rüttingen; Herbert Wagner, Rüttingen; Jrmgard Range, Oldenburg; Willi Jahn, Oldenburg; Irma Feuerstein, Wilhelmshaven; Silke Schürholz, Oldenburg; Aris Bübbenhorn, Oldenburg; Elisabeth Rischellen, Oldenburg; Lulu Dalschenberger, Wilhelmshaven.

pr. Vom Fundamt. Ein Kneiferutal ist als gefunden abgeben und ein Hund als ungelassen angemeldet worden.

Wettervorhersage und Hochwasser. Wetter für Sonnabend, den 2. April: Jungwende Südwestwinde, Neigung zu Niederschlägen, Temperaturzunahme. — Hochwasser am 2. April: Vormittags 1.05 Uhr, nachmittags 1.40 Uhr.

Wilhelmshavener Tagesbericht.

II. Aus der gestrigen Gemeindefestversammlung. Der hiesige Ortsausschuss des ADGB hatte zu gestern abend im „Berufsschulhaus“ seine Mitglieder und zur Entgegennahme eines Berichts über die neue Sozialpolitik im Spiegel der Gesetzgebung eingeladen. Der Referent Herr Bauer, reichlicher Ausbreiter des Begriffs der Sozialpolitik ausbreiten, dabei nachweisend, daß in erster Linie die Gewerkschaften heute die Träger und Förderer derselben sind, wengleich auch der Staat und das Unternehmertum bis zu einer gewissen Grenze ein Interesse an der Sozialpolitik habe. Räumlich insoweit, als sie eine solche anerkennen zur Erhaltung



Der italienische Ministerpräsident (im Bilde) erholt sich von den Strapazen der außenpolitischen Verhandlungen der letzten Tage in dem Seebad Buzono-Nervi. Sein angenehmer Zeitvertreib ist das Spiel mit einer aufgelassenen Gummiballs im Wasser.

bringt der Redner bei Besprechung des Arbeitsgerichtsgesetzes, des Erwerbslosen-Versicherungsgesetzes und Arbeitsgerichtsgesetzes eine Anzahl eklatanter Beispiele. Der Referent verstand es unter Anwendung von Beispielen den Anwesenden darzutun, daß diese Gesetze samt und sonders noch vieler eingehender Änderungen bedürfen, bevor sie von der gesamten Arbeiterschaft als befriedigend anerkannt werden könnten. Er wies ferner darauf hin, daß die jetzige Regierung beabsichtigt sei, den Einfluß der Arbeiterschaft in der Handhabung der einzelnen Gesetze möglichst zu vergrößern, indem man den Behörden resp. Beamten die Vermaltung ausliefern. So z. B. beim Handwerkskammergesetz u. d. d. Arbeiterschaft müsse auf das Selbstverwaltungsrecht unbedingt und energisch bestehen. Mit der Aufforderung, für immer des Volkes zur Wehrhaftigkeit resp. als Ausbeutungsgegenstand. In der Sozialpolitik spiegeln sich durch die einzelnen Beispiele die politischen Machtverhältnisse wieder. Die Arbeiterschaft ist heute noch nicht stark genug, um bei der Beschaffung der Gesetze ihre Interessen voll zur Geltung zu bringen. Hierfür weitere Aufforderung der Arbeiterschaft Sorge zu tragen und sich für die Gewinnung auch des letzten Arbeiters für die Gewerkschaften zu betätigen, jedoch der Redner keine mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen. In der nunmehr folgenden Aussprache, die sich im schließlichen Teil auch in abschließendem Sinne bewegte, wurde von einem Redner der Antrag gestellt, die ganzen von dem Redner gestrichelten Gesetze abzulehnen und für den Ausbau der Erwerbslosenfürsorge unter 40prozentiger Erhöhung der Unterhaltungsgröße einzutreten. Dieser Antrag wurde, nachdem der Referent in seinem Schlusswort sich mit den einzelnen Diskussionsrednern auseinandergesetzt hatte, mit dem größten Beifall angenommen.

Der Nord im Königshorster Pfarrhaus.



Ungewöhnliches Aufsehen erregte es in der Öffentlichkeit, daß gegen den Seeliger der obdenburgischen Ortshaus Königshorster Pfarrhaus (im Bild), eine Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde, das mit dem im Dezember 1918 verübten Mord an dem Schwager des Pfarrers in seinem Hause (im Bilde) im Zusammenhang steht.

geht hatte, von der übertriebenen Weisheit der Verammlung abgesehen. Nach einigen zur Mitarbeit für die Gemeindefest ermunternden Worten des Verammlungsleiters hatte hierauf die Verammlung um 11 1/2 Uhr ihr Ende erreicht.

Von dem letzten Kammermusikabend. Das Kammermusikensemble der Jodelklub (Kurt Sommerfeld, Ernst Schulz, Gustav Joppich und Georg Schodde) gibt am Donnerstag, dem 7. April, abends 8.15 Uhr, im Gemeindefestsaal seinen letzten diesjährigen Kammermusikabend in Form einer Gedenkstunde für Ludwig van Beethoven. Das Quartett spielt die Sereenien op. 8 für Violine, Viola und Cello, ferner das Quartett op. 59.3. Der Pianist Willi Wiggeling wird die Kammermusikvariationen op. 34 in F-Dur zu Gehör bringen. Die Eintrittspreise sind unbeeinträchtigt vollständig niedrig. So doch allen Musikfreunden Gelegenheit geboten ist, den Abend zu besuchen.

Von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Der Ortsausschuss Wilhelmshaven der Gesellschaft übermittelte uns folgenden Bericht: Mit den im Berichtsjahr 1925 bis 1926 in neun Strandungsstellen getragenen 42 Personen (davon 26 durch Rettungsboote und 20 durch Rettungsapparate) kann die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger eine Gesamtzahl von 5034 aus Seerott Geretteten verzeichnen, dank der opferwilligen Männer an den deutschen Küsten, die in den vergangenen 61 Jahren ihr Leben einsetzten, um die Rettung der Schiffbrüchigen zu bewerkstelligen. Die Rettung der Schiffbrüchigen, um nicht weniger gefährlichen Rettungsarbeiten, um die Rettung der Schiffbrüchigen aus Not und Gefahr zu bringen. Der Erfolg ihrer Taten ist aber auch allen denen zu verdanken, die als Mitglieder und Stifter der Gesellschaft mit kleinen und großen Beiträgen beigetragen haben zur Errichtung von Rettungsstationen überall, wo Gefahren einer Strandung an den deutschen Küsten drohen: 115 an der Zahl, davon 41 im Reichsgebiet für Unterhaltung und Ausstattung dieser Stationen mit leuchtenden Booten und besten Rettungsgeräten befreit die Gesellschaft jährlich bedeutender Mittel, die durch freiwillige Beiträge ihrer Mitglieder, durch Spenden und Sammlungen aufgebracht werden müssen. Der Ortsausschuss Wilhelmshaven wendet sich deshalb auch in diesem Jahre wieder an alle Freunde der Gesellschaft mit der Bitte, mitzuwirken an dieser Aufgabe zum Besten des deutschen Seerettungsadmittes und der deutschen Schiffbrüchigen durch Beitritt als Mitglied der Gesellschaft oder durch Erneuerung der Mitgliedschaft für 1927. Der Mitgliedsbeitrag der Gesellschaft beträgt 1,50 Mark, höhere Beiträge sind sehr erwünscht, doch werden auch geringere Beiträge gern entgegengenommen. Bei einem einmaligen Beitrag von 100 Mark liefert, wird in der Vergeltung der Stifter bei der Hauptversammlung in Bremen eingetragen und erhält eine Ehrenurkunde. Auch Sammlungen zugunsten des Seerettungswesens bei sich bietenden Gelegenheiten werden dankbar anerkannt werden, ebenso die gelegentliche Wahrung auch kleiner Beiträge in die Sammelbüchlein der Gesellschaft, die an geeigneten Stellen an Bord und an Bord unterer Kriegsschiffe aufgehängt sind. — Die Zahl der Mitglieder der Gesellschaft in der Jodelklub betrug im abgelaufenen Rechnungsjahr 430. Der Ortsausschuss besteht zurzeit aus dem Fabrikbesitzer Stamm, Rüttingen, Villenburgerstraße 11, und dem Marine-Volkenkommandeur Dell, Wilhelmshaven, Waldenstraße 10. Beiträge und Sammlungen jeder Art sind an ein Mitglied des Ortsausschusses oder an die Vermaltung des Seerettungswesens und Seerettungswesens, Königstraße 66, zu senden, bzw. bei der Oldenburgischen Spar- und Leihbank zugunsten des Kontos der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger einzuzahlen.

Wilhelmshavener Profibühne. Wie heute bekanntgemacht wird, ist die bisher von dem Bädermeister Japenga in der Blomardstraße 51 betriebene Bäder in andere Hände übergegangen, und zwar wird sie unter obigem Titel unbeeinträchtigt fortgeführt.

Patentwesen. (Zusammenstellung vom Patentbureau Johannes Koch, Berlin W.D. 18, Große Frankfurter Straße 59. Auskünfte bereitwillig!) Franz Kuhlmann, Wilhelmshaven-Rüttingen: Vorrichtung zum Gravieren der Innenflächen ringförmiger Körper. Gebrauchsmuster. — A. Holtshaus, Maschinenfabrik A.G., Dinslage i. O.: Vorrichtung zum Ein- und Ausschalten des Adelenstriches von Strohpressen. Erteiltes Patent. — Ludwig Kreitemann, Oldenburg: Fuhrerlenkungsapparat. Gebrauchsmuster. — B. Schmalzer, Harpstedt: Fernschleppstift. Gebrauchsmuster. — Carl Eilers, Muns-Kordensham: Federnder Damenfuhrerdrabrahmen. Angemeldetes Patent. — Wilhelm Meyer, Duxhove (Fulstingen): Treibriemenantrieb für Fahrräder. Angemeldetes Patent. — Otto Kombrin, Oldenburg: Gummiluftkissen. Angemeldetes Patent. — Theodor Franz, Friedrich-August-Hütte: Verfahren zur Wäschebung der Bergart aus Nitratenscheiteln sowie zur Trennung einzelner Erzkörper voneinander. Erteiltes Patent. — Johann Dellienbruns, Bad Zwischenahn: Vorrichtung zum Waschen von Wollwollen. Erteiltes Patent. — Georg Knief, Kordensham: Sonnenbadanzug. Gebrauchsmuster. — Georg Knief, Kordensham: Mancheitenstrahldruckkopf. Gebrauchsmuster. — Richard Bellag, Oldenburg: Mancheitenkopf. Gebrauchsmuster. — Hubert Poffen, Barel: Vertikalrohr Entloftungsöffner. Gebrauchsmuster.

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Stiftungsfeier. Die „Radiovereinigung“ feiert am Sonntagabend (3. April) in Gebers Bierstuben ihr 3. Stiftungsfest. Der Vergnügungsausschuss ladet alle Kunstfreunde ein.

Vortrag über Brasilien. Wir werden ersucht, nochmals auf den Vortrag über in der Gewerkschaft stattfindenden Vortragabend hinzuweisen.

Frühlingsfest. Am morgigen Sonntagabend beginnt die Jodelklubische Ortsgruppe des Zentralverbandes der Angestellten, wie heute bekanntgegeben wird, ein Frühlingsfest in Rietmürens Lokal an der Dollmannstraße.

Schauspielhaus: Musikalische Einakter.

Das „Mädchen von Elzondo“ ist eine der vielen kleinen musikalischen Arbeiten, die Meister Offenbach zu nebenbei anfertigte, die neben den wichtigeren Arbeiten entstanden, die seinen Namen als Komponist erlangten. Er hat sich ab und zu an die Theaterliteratur herangewandt. Warum? Nun, um der Direktion so etwas aus einer momentanen Verlegenheit zu helfen oder irgendeine einen Abend abzurufen zu helfen. Die kleine musikalische Gaudelei fand natürlich in der Wiedergabe durch Kapellmeister Schmidt ihr Publikum, letztlich inhaltlich ist sie nichts weiter als eine Reclamierarbeit, die seinen Zweck erfüllt hat. Er hat sich ab und zu an die Theaterliteratur herangewandt. Warum? Nun, um der Direktion so etwas aus einer momentanen Verlegenheit zu helfen oder irgendeine einen Abend abzurufen zu helfen. Die kleine musikalische Gaudelei fand natürlich in der Wiedergabe durch Kapellmeister Schmidt ihr Publikum, letztlich inhaltlich ist sie nichts weiter als eine Reclamierarbeit, die seinen Zweck erfüllt hat.

Von wesentlichem Schrot und Korn (was für ein „beplazierter“ Ausdruck hinsichtlich eines Alt-Wiener Spieles) ist dagegen Leo Fall's „Brüderlein fein“. Abgesehen von der Stille und Wieder Ferdinand Reinolds, unterhält dieses Singpiel die Zuhörer auf das vorzüglichste. Besonders merkwürdig wohl über die Bühne. Der Direktor Bellmia brachte Schmitz in die Sache, Editha Gerlach tanzelte ganz nett im Prologstadium und Editha Boewer spielte sich in die Rolle des Altmütterchens Toni hinein. Im Gesicht freilich recht jugendlich, sonst aber ganz geschickt. Das mit dem Gefächschminken ist leider nicht leicht. Da sind schickigjährige Paar in der mittleren Szene sich schnell wieder vom vierzig Jahre entfernten muß, so ist mit maximal Schminke immer etwas zu machen. Frä. Boemer hat sich also durch ganz blaue Schminke, wodurch sie mit einer Kleisterhaufel neben Rollen gerettet wurde. — Die Musik wurde durch das Orchester gut vorgetragen, was wunder, daß lebhafter Beifall nicht ausblieb. Kl.

Ab Freitag täglich 5⁴⁵ u. 8³⁰ Uhr

Sonntag ab 3 Uhr:
Der beste deutsche Film des letzten Jahres!
Ein monumentales Gemälde der Leidenschaften und Abenteuer von atemberaubender Spannung!

Der sensationelle
„Dagfin“
Welterfolg!

Die spannende Verfilmung des bekannten Romans von Werner Scheff. Ein bis zu Ende fesselnder Roman in Bildern von überwältigender Schönheit.

Spieldauer 2 Stunden. Die Regie führte:

Meisterregisseur Joe May

der Schöpfer der besten aller deutschen Großfilme wie: „Veritas vincit“, „Die Herrin der Welt“, „Das indische Grabmal“ u. a. m.

Dazu eine hervorragende Besetzung:

Paul Wegener

als Sabi Bey,

Paul Richter

als „Dagfin“

Marcella Albani

als Frau Lydia Boyesen,

Mary Johnson

als Tilly von Gain.

Tip als Golfspieler | Die neue
Grotoske | Wochenschau
Der Störenfried im Garten
Bilder aus dem Leben des Maulwurfs

ADLER-

LICHTSPIELE [2882



EIN ANDENKEN

fürs ganze Leben ist für einen Konfirmanden eine zuverlässige, exakt gehende Uhr. Es gibt für Eltern oder Erzieher, Paten, Onkel oder Tanten kein besseres Konfirmations-Geschenk.

Schenkt Uhren, sie erziehen zur Pünktlichkeit!

Kauft sie im Fachgeschäft **Wilh. Stettin** Bismarckstr. 60 Ecke Bismarckplatz

Br. Schweinefleisch

vom Schinken Pfund 80 Pf.
reicher fetter und magerer Speck Pfund 85 Pf.
Kalb-, Hammel- und Bratenfleisch billigst. 1961
Birma ausgekosteter Falsch. - Pfund 65 Pf.

J. Schieler, Weber Weg 2.

Vermietung eines Grundstücks in Goldewen.

Der Verlegungsmutter Julius Wülfel hier ist am Mittwoch, dem 6. April d. J., nachmittags zwischen 6 Uhr, in Singer's Gebelwisch in Goldewen seine vorzüglich belegene Wohnung zum Eintritt auf den 1. Mai 1927 öffentlich veräußern beabsichtigt.

Zus. Wohnhaus ist in einem sehr guten Zustande und befindet sich bei dem Grundstück ein an die Hande grenzender großer Gemüsegarten.

Kuffenauer Neenis, Mühlstr. 62. — Dresden-Verder 682.

NEU! Geschäftseröffnung! NEU!

Einem geehrten Publikum der Jade-Städte zur gef. Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage die bislang von Herrn Bäckereimeister **H. Hayenga**, Bismarckstr. 51, geführte Bäckerei übernommen haben. Wir führen dieselbe unter dem Namen

Wilhelmshavener Brot-Fabrik

Inh.: Wilts & Eggerichs

in unveränderter Weise fort und bitten, uns auch hier das bislang entgegengebrachte Vertrauen weiter entgegenbringen zu wollen. Hochachtungsvoll

Telephon 506 **Wilhelmshavener Brotfabrik** Bismarckstr. 51



NWK Wole

Ammerwoollen
Die altbewährte gute Strickwolle

Vertrieb durch: Auf Wunsch Bezugsquelle - Nachweis durch Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld



Unsere Minna

hat's entdeckt, weshalb der Kuchen so gut schmeckt!

Das liegt am Mondamin

Darum 2 goldene Backregeln:

1. Man nehme zum Kuchenbacken statt 1 Pfd. Mehl ein für allemal nur $\frac{3}{4}$ Pfd. Mehl und $\frac{1}{4}$ Pfd. Mondamin. Dann wird der Kuchen zarter, lockerer und leckerer, dabei aber billiger, weil man weniger Eier und Butter braucht!

2. Vor dem Anrühren ist das Mehl, nachdem man es mit dem Mondamin vermischt hat, mehrmals durchzusieben!

Das Paket Mondamin (nie mehr lose) kostet 35 Pfg.

Hausfrauen, denkt daran: „Mondamin verfeinert Mehl!“



UNTER REICHAUFSICHT
GESCHAFTSGEBIET: DEUTSCHES REICH
HAUPTGESCHAFTSSTELLE: BERLIN NW40
Roonstraße 4, Fernruf: Hansa 1747/48, 5240/41

ORTSGR. WILHELMSHAVEN
BROMMYSTRASSE 1
(WILHELM PÜSCHEL)

KEIN KIRCHENAUSTRITT ERFORDERLICH
NACH EINMONATIGER MITGLIEDSCHAFT
UNBEDINGTEN RECHTSANSPRUCH AUF
KOSTENLOSE PIETÄTVOLLE BESTATTUNG
KEINE ALTERSGRENZE

MAN VERLANGE KOSTENFREIE PROSPEKTE

Reinigen Sie zum Frühjahr
Ihr Blut mit
„Waldflora“ Nr. 0

Verkauf in Apotheken u. Drogerien.
Druckschleifen erhalten Sie auch kostenlos.

Der Weltschlager

Maria Corda
Harry Liedtke



Madame wünscht keine Kinder.

Die lustige Geschichte einer modernen Ehe und doch voll tiefem Ernstes.

TOM MIX

der kühnste Cowboy

Räuber der Königschlucht

Wilde Wasser | **Deutlich-Weche**
Eine Streife durch | Das Neueste
Amerikas Wasserfälle. | vom Tage

Sonntag, den 3. April:
Große Jugendvorstellung
Großmutter's Jungc
6 Akte mit **Harold Lloyd**.

Deutsche u. Kammer-

5.45 Lichtspiele. 8.30

Zum Osterfest!

Herrn-, Burschen- u. Knaben-Kleidung

Gute Qualitäten
zu billigsten Preisen

Jackett-Anzüge
Sport-Anzüge
Rock u. Westen
Ulster u. Paletots
Gumm-Mäntel
Loden-Mäntel

Neu aufgenommen!

Burschen- u. Knaben-Konfektion

Windjacken
Lodenjoppen
Breecheshosen
Zwim-Buckskin-Hosen
Gestreifte Hosen

Oberhemden
Schleifenzüge
Nachhemden
Normalwäsche
Makowschke
Einsatzhemden

Kragen
Krawatten
Handschuhe
Socken
Hosenränder
Taschentücher

Otto Zierau

Spezialgeschäft
für gute Herren- und Knaben-Kleidung
Gökerstraße Nr. 70

„Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ Wilhelmshaven-Rüstringen

3. Stiftungsfest

Sonnabend, 2. April, im Gesellschaftshaus
Saalöffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr

Konzert Vorträge Ball Belustigungen

[2768]



Billige Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz, B'wolle	25	Damen-Strümpfe Seidenflor, feinl. Qual. schw. u. farb., Doppels., Modf.	1.85	Herren-Socken B'wolle, grau, kräftige Qualität	32
Damen-Strümpfe B'wolle, schw. u. farbig, Doppels., Modf.	65	Damen-Strümpfe Seidenflor, schwere Qualität, farb., Doppels., Modf.	2.10	Herren-Socken B'wolle, kariert	58
Damen-Strümpfe Maco, schw. u. farbig, Doppels., Modf.	78	Damen-Strümpfe Waschseide in allen mod. Farben, Doppels., Modf.ferse	2.65	Herren-Fantasie Socken modernes Karo, pr. Qualität	85
Damen-Strümpfe Seidenflor, schw. u. farbig., Doppels., Modf.	98	Damen-Strümpfe Bemberg- Seide, la Qual., farb., Doppels., Modf.ferse	2.95	Herren-Socken Pr. Maco, schw. u. fbg., Doppels., Modf.	1.20
Damen-Strümpfe Pr. Maco, schw. u. farb., Doppels., Modf.	1.20	Backfisch-Strümpfe Pr. Seidenflor, farbig, Doppels., Modf.	1.70	Herren-Socken Flor m. Kunstseide, gestreift u. kariert	1.40
Damen-Strümpfe Pr. Seidenfl., schw. u. farb., Doppels., Modf.	1.40	Kinder-Strümpfe pr. Maco, extra lang, schw., leder, mode, grau von	95	Herren-Socken Pr. Seidenflor m. Kunsts., mod. Muster	1.85
Damen-Strümpfe Waschseide, schw. u. farb., Doppels., Modf.	1.45			Neuheiten in Kindersöckchen Baumwolle, Flor- und Waschseide, alle Größen, in hübschen Mustern und Farben	

Kniefreie Sportstrümpfe, reine Wolle, uni und meliert, mit bunter Kante Gr. 5 von 2.05 an.

Bartsch

& von der Brille

Berücksichtigt beim Einkauf die Inserenten der „Republik“

Kirchenjunge Heppens.
Der Welsch des Kirchenrats vom 30. 3. über den Erwerb des Grundstücks Nr. 1148 liegt vom 2. bis 9. April im Ritzschenshaus u. g. s. m. t. Bismarckstraße 135, aus. Gemeindeglieder können ihre Ansichten in dieser Zeit dem Unterzeichneten mitteilen.
Der Kirchenrat. Rediel, Pastor.

Wilhelmsbaven.
Bekanntmachung.
Die im Jahre 1912 bei der allgemeinen Umnummerierung sämtlicher Grundstücke Wilhelmsbaven an den Häusern zwecks verlässlicher besserer Orientierung belassenen und mit einem roten Unauflöslichkeitsverlehen versehenen Hausnummern, die noch vielfach vorhanden, sind heute wieder und können unter Umständen zur Vereinfachung Anlass geben. Die betreffenden Hausbesitzer werden deshalb hierdurch aufgefordert, die verzeichneten Nummern bis zum 15. April 1927 von ihren Häusern zu entfernen.
Wilhelmsbaven, den 28. März 1927.
Die Vollstreckungsbahn. Walfanz.

Taubenwolle in allen Qualitäten stets vorrätig bei **August Petersen, Werftstr. 6**

Feinfarbig u. braun



Unsere diesjährige Frühjahrskollektion umfasst ca. 300 Modelle und übertrifft alle Erwartungen!

Grauer Modespangenschuh in eleganter Ausführung

- Brauner Modespangenschuh, bequeme Palform **7⁹⁰**
- Lackspangenschuh mit sehr elegantem Krokoeinsatz **8⁹⁰**
- Brauner Modespangenschuh mit eleganter Krokoverzierung **8⁹⁰**

Liwera-Strümpfe in allen Farben, außerordentlich billig

Brauner Halbschuh in 1/2 box, mit mod. Stepperei



Erfolgsformel

Tack & Cie. AG

Burgh 1

Verkaufsstelle **Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.** W'hav.-Rüstr., Wilhelmshav. Str. 6 neben Adler.

Freiwilrige Beilegerung.
Am Sonnabend, 2. d. M., nachm. 3 Uhr, werde ich im Auktionator Rietz Straße 5 (Weichholzer) folgende gebt. Gegenstände öffentlich meistbietend versteigern:
Sofas, Kleiderkästen, Büchereinrichtungen (eine ganz modern), Schreibtische, Stanbuh, Ornamenten, Nähtische, Polstische, Bettstellen, Rinderstühl, Bücherregal, Schrank, Huh, Kommoden, Tische, Stühle, Wollschrank, Anrichte, Spiegel, Barriere, Vertikal, Reiseförbe, Sigdosenkasten, Kauschische, Tapisch, Korkmatte, H. Bettene, Silber, Gartenklauch, Wärmeschreibes, großer Spiegel (Schneiderei), Goldschmuck, Kallenschränke, Schreibtische, Glasfassige, Vabenslampen, Cerren, und Formen, Silberbesteck, Sportwagen, Radschmal, Weingemälde, sehr gute Nähmaschine, Silber, Grommophon, Spieluhr, Uhren, Rührer, Goldherbe, Fremden, Sporende, Majestät Stuhlfoten, Zambalobach, Goldschlofen, gr. Regel mit 18 Schubladern, Desammond, Sarmage, Kreislat, Kronenlithon, Schraubloch, Rasiermesser, gute Fische, leichte, leichter Koffmann, 1 Motorrad, laubereit, neuverleht, viele Haushaltungsgegenstände, sowie Innladen, Stuhlische, eine Dreiwinkel u. Schiller und Grotte-Belieren von Rautsch. — Befeldigung 11 bis 1 Uhr.
Germann Jansen, Auktionator.

Das Rültringer Heimatmuseum
an der Bellingsstraße Ecke Oldenburgerstraße 11 geöffnet Sonntag nachmittags von 3 bis 6 Uhr
Eintrittspreise Rültringer.

Neues Schauspielhaus
Telephon 1060.

8.15 Heute 8.15
Freitag u. Sonnabend (außer Abonnement)
Das Mädchen von Elzondo
Komische Oper von J. Offenbach
und
Brüderlein fein
Singspiel von Leo Fall

Ab Sonntag, den 3. April, 11/2 Uhr
Der Vetter aus Dingsda
Operette in 3 Akten, Musik von E. Küncke.

Unterstützungsverein „Hilfe“
Sonnabend den 2. April, abends 8 Uhr, bei A. Roth, Grenzstraße 807

Ördentl. Generalversammlung.
Wichtige Tagesordnung!
Unter anderem: Erhöhung der Beiträge.
Zahlenden Besuch erwartet Der Vorstand

Zentralverband d. Angestellten
Wilhelmsbaven-Rüstringen

Am Sonnabend, dem 2. April 1927 abends 8 Uhr, findet unser

Frühlings-Vergnügen

bei Klemmen, Hollmannstraße, statt
Alle Mitglieder sind hiermit eingeladen
Der Festausschub. 2831

Radio-Vereinigung
Wilhelmsbaven-Rüstringen

Am Sonntag, d. 3. April, abds. 7 Uhr beginnend, leitet die Radio-Vereinigung in „Seber's Altschmiedens Maschinen“, Beterstr. 3 (Zahl. 1/2)

Drittes Stiftungsfest.
Der Vergnügungsausschub stellt einen vergüteten Abend in Aussicht und ladet alle Rundfunkfreunde herzlich ein.

Gaskoder und Gasherde
u. d. besten Doppelparbrünnern zu günstigsten Preisen empfiehlt **Heinr. Scholte, Grenzstr. 18**

Holzversteigerung
Für betr. Rechnung werde ich am **sonnabend nachmittags 5 Uhr**, im Wilhelmsbaven, Seberstraße 17, 18, ca. 25 Kubikf. Brennholz, auch Hinkelplättchen sowie eine große Zier-, 2 mal 3 Meter öffentlich meistbietend gegen Vorkaufzahlung verkaufen.
Auktionator W. Bülow, Wilhelmsbaven Str. 17

Speise- und Saatkartoffeln
Julius Meern) bll)cht 2870
H. Gathemann, Telephon 1007
Rappbörner Mühle

Hamburger Erdhhaus
W. u. W. 1911
Gohfeldt, 50 W'habener Str. 25, Roonstr. 1

Für die

Konfirmations-Friern
empfehlen wir unsere erstklassigen

Ob- u. Gemüse-Konferven

Konfirmations- 2-Pfd.-Dose von 1.60 an
Ob- u. Gemüse- 2-Pfd.-Dose von 0.68 an
bis zu den feinsten Rüstringern

Ananas in Schichten
2-Pfd.-Dose 1.90, 1-Pfd.-Dose 1.00
Kondensmilch . . . 2-Pfd.-Dose von 1.75 an
Pflaumen . . . 2-Pfd.-Dose von 1.90 an

Wir haben feine Früchte, Birnen, Pfämen, Äpfel und saure Äpfelchen, Stachelbeeren ufm.

Schneeweiher Stamenrost, letzte Röhle

feine Gurken, Spitzalat, Nadelkochen, Gubieren, Zellerie, Rote Beete.

Tomaten,
feine Ananas, amerikanische Tafelapfel von 35 Pfennig an, Weintrauben, spanische Bananen ufm. 1928

Willst gut kaufen — geb' zu Witt!

Rültringer Blindenwerkstatt
Grenzstraße 80.

Panther
das leichtlaufendste, haltbarste und eleganteste Qualitätsfahrrad und auch die besten Marken sind stets vorrätig im Geschäftshaus J. L. Haake, Rültringer.

Colosseum- u. Apollo-

Beginn der Vorstellungen 6 Uhr und 8 1/2 Uhr. Sonntags nachmittags um 3 Uhr.

Der Film aller Filme ist da!

Das Wunderwerk der Lichtspielkunst in natürlichen Farben photographiert! Douglas Fairbanks



Der Seeräuber!

Ein Heldenlied von den Taten und Fahrten der „Horren der Süde“, der größten Piraten aller Zeiten, in 8 Akten.
Ein Werk majestätischer Schönheit!
Ein Film der stärksten Sensationen!
Die Kosten dieses fabelhaften Films, in dem Douglas Fairbanks alles bisher geleistete noch bei weitem übertrifft, belaufen sich auf über vier Millionen Mark.

Die Juwelen der Romanows!

Ein Drama in 6 Akten.
Ufa-Wochenschau.

Der Film „Der Seeräuber“ ist für Jugendliche freigegeben und wird am Sonntag nachmittag in Colosseum zur Kindervorstellung gezeigt.

Oldenburg.

Bekanntmachung.

Wegen Vernehmung von Bahnarbeiten am Eisenbahnübergang im Zuge des Mitteltrains wird der Busverkehr für den Durchgangsverkehr am Montag, dem 4. April 1927, während der Zeit von 8 bis 12 Uhr vorm., gesperrt. 2864

Oldenburg, den 29. März 1927.

Der Stadtmagistrat.

Prima Rindfleisch ab 1.00 Mk.
(Reine entblähliche Ware) 19463
Prima Schweinefleisch ab 0.85 Mk.
Koteletts 1.10 Mk.
Diverse Würstwaren zu herabgesetzten Preisen.

Carl Lauermann
K o r d e n a m, Wühelstraße Nr. 18

Plakate liefern Paul Hug & Co.

Oldenburger Landestheater
Spielplan vom 27. März bis 3. April 1927

Datum	Nb.	Aufh. Preise	Vorstellung
1. Freitag 7 1/2 bis 10 Uhr	115	I	Treffend
2. Sonnabend 7 1/2 bis 10 Uhr	110	II	Der Garten Eden
3. Sonntag 3 1/2 bis gegen 6 1/2 Uhr	-	I	Das Dreimäderlhaus
7 bis 9 1/2 Uhr	-	-	Gemaltes Geniespiel von Mitgliedern d. Bremer Burgtheater Geborne Albert Ulbert Seine Dem Nomburg u. o. Der Schwam Ein Spiel in 3 Akten von Franz Schner

Zur Deutschen Eide Varel

Jeden Sonntag:
BALL!
Anfang 4 Uhr.
2891 W. Ebenitz.

Donnerstag, 7. 4.
Beethoven-ABEND
von Kammerquartett d. J. Mitwirkend: Niessing (Klar).

Sanderbusch
Paul Wietfelds Saal
Jeden Sonntag
BALL!

150 Eier
I. Preis!

Gr. Preis-Skat
Golfhof Bürgerhalle
Grenzstraße.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Rüft. Oldenburg

Den Mitgliedern hierdurch z. Rechenschaft das unter treuer Leitung der Schlichter 19263

Sinrich Weddermann
im Alter von 41 Jahren am 30.3.27 gestorben ist

Unger seinem Ansehen! Die Beerdigung findet am Montag dem 4. April, nachmittags 1.30 Uhr, vom Zentralfriedhof, Weststr. 62, aus auf dem Oldenburger Friedhofe statt. - Um noch Beileidigung bitten wir Sie.

Kruchen-Salz im Frühjahrs
erhält den gesunden Menschen frisch und elastisch, verschafft ihm fröhliches Gemüt das Gefühl des körperlichen Wohlbehagens. Kruchen-Salz erfrischt Ihr ganzes innere System und hat Ihre Verdauung in bester Ordnung. M. 2.- pro Glas.
Anker-Apothek. Rüstingen, Gökstr.

Bereinigete Kranen vereine
der Stadt Oldenburg, Sonnabend, d. 2. April, abends 8 1/2 Uhr, im Singaal der Gärtenstraße:
„Befehende und zu schaffende Wohlfahrts-Einrichtungen in Oldenburg.“
Gäste (Männer und Frauen) sind sehr willkommen. 2855

Grosser Oster-Verkauf

Solange Vorrat! Zu extra billigen Preisen! Solange Vorrat!

Porzellan	Steingut
Edteller, flach Stück 0.22	Essteller, tief und flach Stück 0.12
Edteller, tief und flach, Feston Stück 0.42	Satz Schüsseln, 6 tlg. Stück 1.20, 0.95
Goldrand und Linie Stück 0.68, 0.58	Große Eßkumpen, Stück 0.45, 0.38
Eierbecher, weiß 3 Stück 0.25	Große Waschgeräturen, 5 tlg., bunt 4.45
Eierbecher, mit Goldrand Stück 0.30	Große Waschbecken Stück 1.25, 0.95
Tassen, mit Rosendekor Stück 0.95	Tonnengeräturen, 2 tlg., 12.50, 8.85
Kaffeekannen, weiß, m. Patentdeckel, Stück 0.95, 0.68, 0.48	Große Blumenkübel 2.45, 1.45
Tafelservice, 24teilig, Feston, m. Goldrand und Linie 22.00	Brotplatten Stück 0.92, 0.26
Tafelservice, 24teilig, m. schönem Dekor und Goldrand 24.50	Sand-Selbe-Soda-Geräturen in Holzgestell 2.45, 1.95
Große Kuchenteller, mit Rosendekor Stück 0.65, 0.50	Nachtgeschirre Stück 0.78, 0.58

Emaile- u. Zinkwaren	Wirtschafts-Artikel
Elmer, ca. 9 Liter Inhalt, Stück 1.55, 0.95	Wandkaffeemühlen Stück 4.95, 3.45
Große Waschbecken 0.95, 0.78, 0.58	Zucker-, Kaffee-, Tee-, Kakao-Büchsen mit Nickeldeckel 6.75, 4.45
Fegeschaukel 0.58, 0.45	Portierengeräturen, kompl. vers. 1.75
Salz- oder Mehlmetzen Stück 0.95	Portierengeräturen, kompl. Mess. 2.65
Topflappen od. Zwiebelbehälter Stück 0.95	Zugstangen, kompl. 0.95, 0.75
Wasserkessel Stück 2.75, 2.45, 1.95	Gardinenkasten Stück 0.88, 0.78, 0.68
Kochtöpfe Stück 1.25, 0.95, 0.88, 0.78	Große Spiegel mit weissem Rahmen Stück 0.95, 0.50
Verzinkte Wannen, mit Fuß, schwere Ware 65 70 75 cm	Große Bilder m. Goldleiste, Stück 1.00, 0.50
3.70 4.45 5.70	Brotkasten, fl. lackiert, Stück 2.95, 2.75
Verzinkte Waschtöpfe 32 34 36 cm	Tischfegeschaukel mit Feger 1.00
2.75 2.95 3.25	
Verzinkte Elmer Stück 1.10, 0.95, 0.90	

Bürsten	Ausputzartikel
Fensterwascher Stück 0.95, 0.65	Schranksappler Rolle 0.20, 0.20, 0.15
Kokosbesen Stück 0.95, 0.48, 0.40	Papierspitzen weiß, blau, rot, Rolle 10 m 0.25, 0.20, 0.15
Roßhaarbesen Stück 3.45, 2.45, 1.95, 0.95	Heftzwecken Karton 0.10, 0.05
Roßhaarhandteller, 84, 1.95, 1.45, 0.95, 0.50	Butterbrotpapier, fettlicht, 0.25, 0.15
Kokoshandteller, rotlack, Stück 0.28, 0.25	Bohnerwachs, gute Qualität, 0.85, 0.42
Schrubber Stück 0.48, 0.38, 0.38	Säbel 0.90, 0.25, 0.15
Abseifbürsten Stück 0.38, 0.38, 0.18	Ausklöpfer 1.45, 0.95, 0.50
Ledertücher Stück 1.67, 0.95, 0.50	Große Fußmatten 0.95, 0.68, 0.50
Klosettbürsten Stück 0.45, 0.25	Kupferlappen 0.13, Bälle 0.18
Topplehbürsten Stück 0.95, 0.48, 0.25	Fendel 0.35, 0.29

Gebr. Fränkel

Marktstr. 36 Beachten Sie bitte unsere Auslagen! Gökstr. 66

Bravo! Zigarrenhaus Frese

in Oldenburg, Gökstr. 27, n. Gebetsh. Barck l. C., gegenüb. Kaufhaus Weiß

tufft jeder auß der ein- mal uniere ausgereich- nete 8-Pf.-Zigarre „Bravo“ tauchle

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke antäglich unserer Silberhochzeit danken herzlich 2830
Siegfried Kleen und Frau
Rüstingen, Edeburgstr. 5b.

Große Spezial-Abteilung in Berufsbekleidung
in nur besten Qualitäten

Wanterjaden oder Hosen 4.00 2.75 2.00	Biltohosen, altr. 8.50 6.50
Wantermütel 5.00 3.75	Wanterhol., wj. 8.50 6.50
Schlupferjaden 6.00 5.00	Wanterhosen, schwarz-weiß, prima 8.50
Reilmäntel 5.00	Wanterwesten mit Perlmutterknöpfen 6.50
Reilmäntel 5.00	Samtwelten 9.50
Reilmäntel weiß und creme 8.00	Samthosen 17.50
Herzmäntel, weiß 8.50	Wanterhosen, in nur erkl. Qual., 13 11.50 9.50
Engemäntel . 8.00 7.00	Bl. Schürzen 1.50 1.20 95
Sehermäntel 6.00	Wanter-Soden 1.20

Die altberühmten besten Ossigen rot blauen Röberjaden und Hosen 4.50

Für Eisenbahner: Schwarze Hosen, ertra hart 14.00 12.00
Bl. Hosen 30.- 24.-

Sämtliche Artikel für Lehrlinge entsprechend billiger

Alle ionigen Bedarfsartikel wie Güte, Mützen, Strümpfe, Soden, 90°-entwürger, Schläpfe, Oberhemden Stragen in größter Auswahl 19268

Zentralverband der Arbeitlosen und Witwen-Rüstingen Ortsgruppe Wilhelm-haven-Rüstingen

Nachruf!
Am Dienstag, dem 29. März, verstarb unser werter Kollege
Ike Drexhagen.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 2. April, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle Heppens aus statt. Um zahlreiches Erscheinen der Mitlieder ersucht
Der Vorstand.

Nachruf.
Am 30. März verstarb nach längerer Krankheit unser langjähriges Mitglied, der Schlosser
Ninrich Weddermann
Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.
Verein der Schlosser, Reas. III.

Siegmund Oss junior
Lange Straße 53 Oldenburg Lange Straße 53